

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 9 (1922)
Heft: 1

Rubrik: Ausstellungs-Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGS-KALENDER

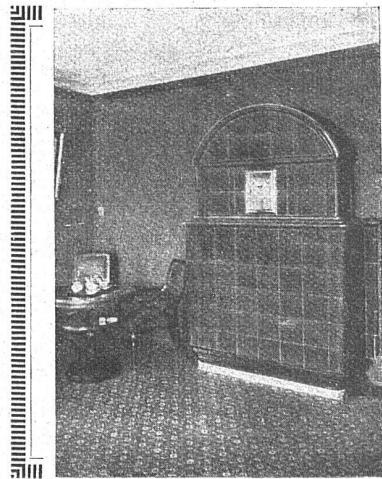
ORT	AUSSTELLUNG	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum		
Basel	Gewerbemuseum Kunsthalle Pro Arte, Freiestraße 17 Kunstsalon Wepf, Schwabe & Co., Eisengasse	Konkurrenz für den Wiederaufbau von Sent. Projekte für Minimaleinfamilienhäuser. Altartafeln schweiz. und süddeutscher Meister des 15. u. 16. Jahrhunderts. Gotische Plastiken und alte Teppiche. Landschaften, Portraits u. Genrebilder holländischer u. flämischer Meister des 17. Jahrhunderts. Louis Moilliet.	Januar Januar Januar
Bern	Kunsthalle Kunstmuseum Gewerbemuseum Gutekunst & Klipstein	H.B. Wieland, Hermann Hodler, Eugen Meyer, C. v. Salis, Fr. Frutschi. Ausstellung des Pestalozzi-Verlags Bern: Zeichenkunst der Schweizer Jugend, 800 bis 1000 Arbeiten. Januar geschlossen. 35 Hodler-Zeichnungen.	bis 19. Febr. 19. Febr. bis 19. März Januar
Frauenfeld	Rathaus		
Genf	Kunstmuseum Grand Salon d'Art, 7, rue du Mont-Blanc Gal. Moos, rue du Marché, 13 Leo S. Olschki, le Cabinet du Bibliophile genevois, 25, rue du Rhône.	Musée Rath: Mr et Mme Cila d'Aire, Haberjahn.	Januar
St. Gallen	Kunstmuseum	F. Bayer, O. Greiner †, Stephanie Guerzoni, Liane Roth, Werner Weber.	Januar
Winterthur	Museum		
Zürich	Kunstgewerbemuseum Kunsthaus Kunstsalon Wolfsberg, Bederstraße Salon Schmidt, Bellevue	Ausstellung „Qualität und Schund“ u. gleichzeitig 3. Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe Zürich des Schweiz. Werkbundes. Aufführungen des Schweiz. Marionettentheaters im Kunstgewerbemuseum. Schöne Bücher Schweizer Verleger. Maler: Emil Nolde, Charles Humbert, Madel, Woog, Hermann Huber, Reinhold Kündig, Hanns Welti. Bildhauer: Paul Burkhard (München). Gemälde, Aquarelle und Graphik Schweiz. Künstler, kunstgewerbliche Arbeiten.	27. Nov. 1921 bis 15. Januar 1922 Dez.—Jan. Januar Januar Januar

**WAND & BODEN-
PLATTEN
MOSAIK**

ERNST KUMMERT * BASEL

Wand- und Bodenbelag

BAUMATERIAL A.-G. BIEL



Kachelöfen in jeder Ausführung

Kamine

Wandbrunnen

Baukeramik

Ofenfabrik Kohler A.-G. Mett bei Biel

die Ausstellung in Lausanne ins Leben gerufen. Es liegt nun an uns, durch eine ehrenvolle Beteiligung das Interesse des Schweizer Volkes auf unsere gemeinsame Arbeit zu lenken.

Die Zusammensetzung der Jury für die Ausstellung in Lausanne hat eine Änderung erfahren. Herr Gampfer von Genf ist zurückgetreten und an seine Stelle ist, einem Vorschlag des Werkbundes gemäß, Herr Meyer-Zschokke S.W.B., Direktor des Gewerbemuseums in Aarau, gewählt worden. Die Jury setzt sich nun zusammen aus fünf Mitgliedern des Œuvre und vier Mitgliedern des Werkbundes.

Die Leitung der nationalen Ausstellung für angewandte Kunst 1922 in Lausanne beabsichtigt zur Vermehrung der Einnahmen und zur Vermittlung guter Reiseandenken an die Besucher den Verkauf von Gegenständen, die sich hierzu besonders eignen, zu organisieren. Vorgesehen sind kleine Geschenkartikel, die zum Preise von 50 Cts. bis Fr. 5.— an die Ausstellungsleitung abgegeben werden können. Dadurch, daß diese Gegenstände eigentlich zur Erinnerung an die Ausstellung hergestellt werden und von ganz verschiedener Gattung und zudem von der Jury geprüft und ausgewählt sind, dürfte sich das Publikum für diese Andenken interessieren. Durch die Mannigfaltigkeit der Andenken an und für sich in verschiedener Preislage könnte ebenso den verschiedenen Wünschen der Verkäufer Rechnung getragen werden.

(Fortsetzung der Umschau auf Seite XXII.)